Starkes Kollektiv mit fragilem Charakter

Challenge League Der FC Aarau setzt seine Erfolgsserie mit einem 4:1 gegen Biel fort

VON PATRICK HALLER

Der Aarauer Höhenflug hält mit dem sechsten Pflichtspielsieg in Folge weiter an. Die Schützlinge von Cheftrainer René Weiler grüssen auch nach dem Abschluss des ersten Viertels der Challenge-League-Saison 2012/13 von Rang 1. Dies ist der Lohn einer ständigen Weiterentwicklung, die die Mannschaft unter Weiler trotz einiger Spielerwechsel im Sommer durchmacht. Im bisherigen Saisonverlauf agierte Aarau – abgesehen von der 3:5-Niederlage in Vaduz – zumeist aus einer kompakten Defensive heraus, die durch Silvan Widmer den produktivsten Verteidiger der Liga (vier Tore, drei Assists) in ihren Reihen weiss. Auch das Mittelfeld zeigte nach ideenlosen Auftritten gegen destruktive Kontrahenten zum Saisonbeginn in der laufenden Erfolgsserie aufsteigende Tendenz. Dies lässt sich mit der positiven Entwicklung von Kreativelement Davide Callà – gegen Biel als dreifacher Vorlagengeber erneut von zentraler Bedeutung – verknüpfen. Im Angriff gewann Aarau durch die nachträgliche Verpflichtung des argentinischen Goalgetters Dante Senger eine mannschaftsdienliche Option, die den von Weiler so oft propagierten Kollektivgedanken zusätzlich stärkt.

«Die Tabelle ist nicht nur schön, sondern auch trügerisch.»
René Weiler, Trainer FC Aarau

Aaraus Torschütze Daniele Romano (l.) erteilt Biels Mehdi Challandes eine Lektion in Sachen Ballkontrolle. OL

Eine sehr frühe Auswechslung

Gestern empfing Aarau den FC Biel, der zuletzt in fünf Begegnungen ohne Niederlage blieb. Da zeigte sich, dass das Aarauer Gefüge einen sehr fragilen Charakter besitzt. Vor allem in der Defensive begann der FCA verunsichert, in der Person von Juan Pablo Garat sogar desolat. Der Argentinier wurde von Weiler prompt nach einer Viertelstunde vom Spielfeld genommen. «Er hat mit seinen Aktionen nicht nur sich, sondern auch seine Mitspieler in Gefahr gebracht», kommentierte Weiler den frühen Wechsel, nachdem Garat durch Ballverluste und ein Rencontre aufgefallen war, bei dem er mit der gelben Karte noch gut bedient war. Artur Ionita in der 17. Minute und David Marazzi in der 40. Minute sorgten für den 2:0-Halbzeitstand.

Nach dem Pausentee zog Aarau, trotz Zwei-Tore-Führung im Rücken, erneut eine Schwächephase ein, die die Seeländer durch Giuseppe Morello (48.) zum Anschlusstreffer nutzten. Am Ende zeigte sich aber auch, dass sich Aarau zurzeit neben spielerischer Qualität in der Offensive auf die nötige Unterstützung von Glücksgöttin Fortuna verlassen kann. Immer wieder wurden Bieler Abschlussversuche in extremis geblockt oder anderweitig geklärt. Am Ende sorgten Bastien Geiger, der die Hereingabe von Davide Callà ins eigene Tor lenkte, und Daniele Romano durch einen Schuss aus 18 Metern für einen 4:1-Sieg der Aarauer. Dennoch gab sich René Weiler zurückhaltend: «Unsere Punkteausbeute im ersten Quartal ist natürlich hervorragend. Aber die Tabelle ist nicht nur schön, sondern auch trügerisch», so Weiler. In der Tat gab es auch gestern viel Steigerungspotenzial.

Die sich bietenden Chancen genutzt

2. Liga IFV Völlig durchnässt vom anhaltenden Regen, aber glücklich über die drei Punkte sagte Dagmersellen-Coach Ruedy Krummenacher nach dem Spiel in Brunnen: «Heute sind wir als Team aufgetreten und haben uns das Glück erkämpft. Der Gegner hatte mehr vom Spiel und die besseren Chancen. Wir aber haben die wenigen sich bietenden Gelegenheiten eiskalt ausgenutzt.»

Dabei startete sein Team nicht gut in die Partie gegen das Schlusslicht. In der ersten Viertelstunde waren die Gastgeber klar tonangebend und liessen einige gute Möglichkeiten ungenutzt. Erst in der 21. Minute gingen sie nach einem Eckball in Führung. FCD-Torwart Bolli rutschte auf dem nassen Kunstrasen weg, verpasste die Hereingabe und Camenzind konnte den Ball ins leere Tor köpfen. Nach einer halben Stunde setzten die Wiggertaler das erste Ausrufezeichen. Nach einem Freistoss von Arnold landete der Ball bei Schacher, der diesen aus der Drehung heraus herrlich in den Winkel schlenzte. In der 44. Minute setzte sich Dominic Ineichen über die rechte Seite durch, passte flach in die Mitte zu Arnold, der den Ball zur schmeichelhaften 2:1-Führung für die Gäste über die Linie bugsierte. Brunnen aber war keineswegs geschockt und erhielt vor der Pause gar noch einen Elfmeter zugesprochen. Philipp Merle nahm Anlauf – und setzte den Ball über die Latte.

Brunnen hatte auch nach dem Seitenwechsel mehr vom Spiel, konnte sich nun aber kaum noch Chancen erarbeiten. Nach 76 Minuten konnte Brunnens Keeper Memedi einen Freistoss aus 18 Metern von Arnold gerade noch neben das Tor lenken. Beim darauffolgenden Eckball hatte er dann das Nachsehen. Dominic Ineichen sprang am höchsten und traf per Kopf zum 3:1. «In den letzten Spielen war unsere mangelhafte Chancenauswertung häufig das Manko. Heute haben wir den Spiess mal umgedreht», so Krummenacher. (MFR)

Service

Fussball

Challenge League:
Lugano - Chiasso 0:0. Locarno - Wohlen 1:0. Vaduz - Bellinzona 0:0. Aarau - Biel 4:1. – Heute: Winterthur - Wil (19.45 Uhr). – **Rangliste:** 1. Aarau 9/20. 2. Winterthur 8/15. 3. Lugano 9/14. 4. Chiasso 9/13. 5. Wil 8/12. 6. Biel 9/12. 7. Vaduz 9/11 (16:15). 8. Bellinzona 9/11 (12:12). 9. Wohlen 9/8. 10. Locarno 9/6.

Aarau - Biel 4:1 (2:0)
Brügglifeld. – 3000 Zuschauer. – SR Gut. – Tore: 17. Ionita 1:0. 40. Marazzi 2:0. 48. Morello 2:1. 73. Geiger (Eigentor) 3:1. 81. Romano 4:1.
Aarau: Mall; Widmer, Jäckle, Garat (14. Sheholli), Nganga; Romano (85. Antic), Burki, Callà, Ionita, Marazzi (59. Foschini); Senger.
Biel: Walthert; Challandes, Sejmenovic, Geiger, Vuille; Egli (72. Safari), Di Nardo, Doudin, Ukoh (82. Germann); Morello, Coly (82. Volina).
Bemerkungen: Aarau ohne Schultz und Staubli. Biel ohne Galli, Hamidou, Liechti, K. Sheholli und Siegfried (alle verletzt). – 5. Widmer klärt an den eigenen Pfosten. 53. Treffer Coly wegen Abseits annulliert. – Verwarnungen: 9. Garat, 9. Morello (beide Unsportlichkeit), 19. Challandes, 50. Widmer, 76. Senger (alle Foul).

1. Liga Classic, Gruppe 2:

Luzern II - Black Stars	2:4
Dornach - Schötz	1:3
Solothurn - Grasshoppers II	0:0
Wangen b.O. - Serrières	1:1
Münsingen - Baden	3:3
Muttenz - Grenchen	2:4
Zofingen - Köniz	2:2

1. Baden	7	5	2	0	16:7	17
2. Köniz	7	5	1	1	17:6	16
3. Grenchen	7	5	0	2	20:11	15
4. Black Stars	7	5	0	2	13:8	15
5. Luzern II	7	4	0	3	15:10	12
6. Münsingen	7	3	2	2	18:13	11
7. GC Zürich II	7	3	2	2	9:6	11
8. Wangen b.O.	7	3	1	3	8:12	10
9. Zofingen	7	2	3	2	11:13	9
10. Serrières	7	2	3	2	9:15	9
11. Solothurn	7	1	2	4	9:11	5
12. Muttenz	7	1	0	6	6:16	3
13. Schötz	7	1	0	6	5:17	3
14. Dornach	7	0	2	5	7:18	2

Nächste Spiele: Donnerstag, 27. September: Serrières - Münsingen (20.15 Uhr). – Samstag, 29. September: Schötz - Solothurn (16.00). Köniz - Dornach (16.00). Luzern II - Zofingen (16.00). Grenchen - Wangen (17.30). GC II - Muttenz (17.30). Black Stars - Baden (18.00).

Zofingen - Köniz 2:2 (1:0)
Trinermatten. – 420 Zuschauer. – SR: Silva/Ribeiro/Mesquita (Portugal). – Tore: 47. Veljanovski 1:0. 61. Urdaneta 1:1. 67. Tchouga 1:2. 85. Majic 2:2.
Zofingen: Alexov; Amacker, Veljanovski, Stallone, Pazeller; Pavlicevic (59. De Lucia), Simic, Majic, Hasani; Halimi, Kovacevic (90. Jonjic).
Köniz: Ruiz (30. Jaksic); Besnik, Schweizer, Portillo, Tugal; Balmer, Friedli, Urdaneta, Deon (12. Gudelj); Acosta, Tchouga.
Bemerkungen: Zofingen ohne Bortolin, Pinarci (verletzt), Sherifi und Hunkeler (beide abwesend). Köniz ohne von Ballmoos, Christen, Aebi, Schällibaum (alle abwesend), Przemyslaw (verletzt), Varela, Redzepi, Franjic (alle gesperrt) und Mvondo (keine Spielberechtigung). – Verwarnungen: 16. Majic, 46. Portillo, 92. Gudelj (alle Foul).

2. Liga inter, Gruppe 5:

Red-Star - Wohlen U23	1:0
Küsnacht - Herzogenbuchsee	5:1
Schöftland - Kosova	2:3
Uster - Dietikon	1:3
Thalwil - Seefeld	2:1
Langenthal - Subingen	3:0

1. Langenthal	7	5	1	1	17:7	16
2. Red-Star	7	5	1	1	15:9	16
3. United Zürich	7	5	0	2	20:10	15
4. Dietikon	7	5	0	2	19:11	15
5. Thalwil	7	4	2	1	11:7	14
6. Kosova	7	4	1	2	12:10	13
7. Team Aargau U21	7	3	1	3	14:10	10
8. Seefeld	7	3	1	3	10:10	10
9. Wohlen U23	7	2	2	3	13:12	8
10. Schöftland	7	2	1	4	12:13	7
11. Uster	7	2	0	5	11:17	6
12. Subingen	7	1	1	5	9:17	4
13. Küsnacht	7	1	1	5	8:22	4
14. Herzogenbuchsee	7	1	0	6	4:20	3

Nächste Spiele: Samstag, 29. September: Seefeld - Wohlen U23 (16.00 Uhr). Dietikon - Küsnacht (16.00). Red-Star - Schöftland (16.00). Subingen - Uster (16.30). Herzogenbuchsee - Team Aargau U21 (17.00). – Sonntag, 30. September: United Zürich - Thalwil (12.00). Kosova - Langenthal (15.30).

Schöftland - Kosova 2:3 (1:2)
Rütimatten. – 140 Zuschauer. – SR: Kaczala. – Tore: 9. Skzrypczak 1:0. 30. Sabedini 1:1. 38. Gezim Sadiku 1:2. 56. Idrizi 1:3. 79. Hunziker 2:3.
Schöftland: Wanner; Muscia, Schüttel, Wehrli, Boss (72. Huber); Hubeli, Skzrypczak (61. Schmid); Werthmüller, Zürcher, Hunziker; Bayazi (61. Blunschi).
Kosova: N'Guettia; Kabashi, Lijamani, Asani, Jakupi; Lazri, Laski; Sabedini (46. Latifi), Sallauka, Gezim Sadiku (93. Berisha); Idirizi (91. Shpetim Sadiku).
Bemerkungen: Schöftland ohne Stadelmann (2. Mannschaft), Geissmann und Müller (beide verletzt). – Verwarnungen: 46. Hubeli, 62. Werthmüller (beide Foul).

2. Liga AFV:

Wettingen - Entfelden	2:0
Kölliken - Brugg	4:5
Lenzburg - Suhr	2:0
Meisterschwanden - Gränichen	3:2
Oftringen - Rothrist	3:2
Windisch - Gontenschwil	verschoben

1. Lenzburg	5	4	1	0 (9)	11:2	13
2. Meisterschwanden	5	3	1	1 (9)	13:10	10
3. Windisch	3	3	0	0 (6)	11:2	9
4. Suhr	5	3	0	2 (5)	9:8	9
5. Gränichen	5	3	0	2 (7)	10:5	9
6. Oftringen	5	2	1	2(10)	9:10	7
7. Brugg	5	2	1	2(19)	9:9	7
8. Wettingen	5	1	2	2(23)	7:12	5
9. Entfelden	4	1	1	2 (4)	5:4	4
10. Rothrist	5	1	1	3(20)	9:13	4
11. Gontenschwil	4	1	0	3 (4)	6:14	3
12.Kölliken	5	0	0	5(14)	5:15	0

Nächste Spiele: Samstag, 29. September: Entfelden - Oftringen (17.30 Uhr). Kölliken - Lenzburg (17.30). Brugg - Rothrist (18.00). Gränichen - Windisch (18.00). Suhr - Meisterschwanden (19.00).

Kölliken - Brugg 4:5 (2:2)
Walke. – 70 Zuschauer. – SR: Leuenberger. – Tore: 6. Schär 1:0. 29. Celebioglu 1:1. 40. Werthmüller 2:1. 45. Gjokaj 2:2. 51. Schär 3:2. 55. Schär 4:2. 57. Malic 3:4. 78. Moretto 4:4. 92. Moretto 4:5.
Kölliken: Feller; Nrejaj, Siegenthaler, Schär, Wettstein; Trapletti, Morina, (70. Günaydin), Dätwyler (80. Keller), Werthmüller; Kurmann (91. De Pascali), Oppliger.
Brugg: Peter; Bahnan, Ndau, Malic, Colantoni; Gjokaj, Brändli, Xhemajli (63. Moretto), Murati; Celebioglu, Thaqaj.
Bemerkungen: Kölliken ohne Urech (gesperrt), Hängärtner, Hofer und Oer (verletzt). – Verwarnungen: 15. Ndau, 45. Morina, 55. Wettstein, 70. Dätwyler, 79. Malic, 81. Brändli, 89. Gjokaj (alle Foul).

Wettingen - Entfelden 2:0 (1:0)
Altenburg. – 150 Zuschauer. – SR: Carcieri. – Tore: 8. Keller 1:0. 54. Ammann 2:0.
Wettingen: Degelo; Stanic, Lanz, Hövel, Rago; Ammann, Wiesner (46. Gkiouzelis), Bacharidis; Emmenegger (65. Bär); Widmer (82. Marra), Keller.
Entfelden: Blattner; A. Kryeziu, Burkhard, Malbasic, Ahmetaj; D'Onofrio (86. Kastrati), Gallizzi, Kadrijaj (61. Vogel), Ferrara (61. Ghulam); Gashi, Lopez.

Oftringen - Rothrist 3:2 (0:0)
Im Feld. – 180 Zuschauer. – SR: Höppli. – Tore: 47. Hunkeler 0:1. 61. Sieber 1:1. 70. Cubi 2:1. 74. Suoto 3:1. 81. Ozan 3:2.
Oftringen: Meier; Cardoso, Kristjan Duzhmani, Sieber, Djanesic; Souto, Cubi, Giuseppe Nocita, Giampa; Hasani (75. Kamishaj), Claudio Nocita (80. Cazimovic).
Rothrist: Majic; Zilic, Merdanovic, Krajinovic (55. Ozan), Raffa; Kern, Mijatovic, Muino, Hunkeler (75. Sommer); Biland, Tsutis (67. Zemp).
Bemerkungen: Oftringen ohne Zeçiri (gesperrt), Baptista, Popaj (verletzt), Wälti (Militär), Carriero (abwesend). Rothrist ohne Billwiller, Deda, Della Porta, Erb, Katsimpourdas, Lopes (alle verletzt), Zobrist (abwesend). – Verwarnung: 83. Kamishaj (Abstand).

2. Liga IFV:

Perlen-Buchrain - Hochdorf	2:1
Willisau - Kriens II	4:0
Root - Malters	0:4
Schattdorf - Küssnacht a/R	2:0
Brunnen - Dagmersellen	1:3
Altdorf - Buttisholz	2:0

1. Schattdorf	6	3	3	0(17)	14:9	12
2. Willisau	6	3	2	1(15)	16:9	11
3. Perlen-Buchrain	6	3	2	1(17)	12:10	11
4. Hochdorf	6	3	1	2(10)	12:8	10
5. Altdorf	6	2	3	1 (8)	9:7	9
6. Malters	6	2	3	1(29)	11:7	9
7. Dagmersellen	6	2	2	2 (7)	12:11	8
8. Küssnacht a/R	6	2	1	3(16)	10:11	7
9. Buttisholz	6	2	0	4 (6)	7:11	6
10. Root	6	1	2	3 (7)	5:11	5
11. Kriens II	6	1	2	3(10)	7:15	5
12. Brunnen	6	1	1	4 (9)	5:11	4

Nächste Spiele: Freitag, 28. September: Hochdorf - Willisau (20.00 Uhr). – Samstag, 29. September: Buttisholz - Schattdorf (17.00). Malters - Altdorf (17.00). Kriens II - Root (17.30). Küssnacht a/R - Brunnen (18.00). Dagmersellen - Perlen-Buchrain (18.00).

Brunnen - Dagmersellen 1:3 (1:2)
Schoeller-Meyer. – SR: Brunner. – Tore: 21. Camenzind 1:0. 33. Schacher 1:1. 44. Arnold 1:2. 78. Ineichen 1:3.
Brunnen: Memedi; Odermatt (85. Da Silva), Hotz (62. Gwerder), D. Merle, Ph. Merle; Camenzind, Truttmann, Jusaj (62. Domgjoni), Matoshi; Stöckli, Vidmar.
Dagmerellen: Boll; Arnold, Stutz, Gut Ineichen; Peter, Berisha (78. Lörch), Huber, Lerch (64. Gervasio); Schacher, Ineichen (92. Reichert).

2. Liga SOFV:
Olten - Egerkingen 4:2. Gerlafingen - Welschenrohr 0:3. Dulliken - Biberist 2:2. Härkingen - Blustavia 3:0. Italgrenchen - Bellach 1:2. – **Rangliste:** 1. Fulenbach 6/14. 2. Härkingen 6/14. 3. Olten 6/13. 4. Italgrenchen 6/10. 5. Dulliken 6/10. 6. Bellach 6/9. 7. Trimbach 6/8. 8. Biberist 6/7. 9. Welschenrohr 6/7. 10. Blustavia 6/5. 11. Egerkingen 6/2. 12. Gerlafingen 6/0.

3. Liga AFV, Gruppe 1:
Küttigen - Zofingen II 1:1. Entfelden II - Muhen 2:3. Ljiljan - Buchs 1:3. Beinwil - Liria 1:0. Menzo Reinach a - Lenzburg II 6:2. – **Rangliste:** 1. Beinwil 5/12. 2. Aarau II 5/12. 3. Küttigen 5/10. 4. Liria 5/10. 5. Zofingen II 5/10. 6. Menzo Reinach a 5/9. 7. Buchs 5/8. 8. Lenzburg II 5/6. 9. Muhen 5/5. 10. Entfelden II 5/3. 11. Schöftland II 5/1. 12. Ljiljan 5/0.

3. Liga IFV, Gruppe 3:
Altbüron-Grossdietwil - Schötz II 9:2. Hildisrieder SV - Reiden 2:1. Nottwil - Sempach II 3:1. Wolhusen - Rothenburg II 3:0. Escholzmatt-Marbach - Triengen 1:2. – **Rangliste:** 1. Wolhusen 6/14. 2. Triengen 6/13. 3. Entlebuch 6/12. 4. Reiden 6/11. 5. Eich 6/10. 6. Nottwil 6/8. 7. Hildisrieden 6/8. 8. Schötz II 6/7. 9. Altbüron-Grossdietwil 6/7. 10. Sempach II 6/6. 11. Escholzmatt-Marbach 6/6. 12. Rothenburg II 6/0.

INSERAT

meine Weiterbildung.ch

Techniker und NDS HF
Techn. Kaufleute FA
Handelsdiplom VSH
Wirtschaftsdiplome VSK
Führungsausbildung SVF
Marketing-/Verkauf FA
und vieles mehr...

TEKO Höhere Fachschule
4600Olten, Belchenstr. 9
062 207 02 02
www.teko.ch olten@teko.ch
TEKO

Ein Remis, das wie ein Sieg schmeckt?

Fussball 1. Liga Zofingen ist gegen Köniz das aktivere Team und muss mit dem 2:2 zufrieden sein

VON MELANIE GAMMA

«Wir wollten uns nach dem Sieg in Schötz am Mittwoch noch steigern, das ist uns gelungen», meinte Alessandro Stallone gestern nach dem Schlusspfiff. Der Innenverteidiger hatte massgeblichen Anteil daran, dass der SC Zofingen gegen Köniz einen Punkt holte. Er warf sich in der 86. Minute in einen Schuss von Jean-Michel Tchouga, einem von mehreren ehemaligen Super-League-Spielern in den Reihen der Berner, und verhinderte so das 2:3. Ohnehin lieferte die SCZ-Defensive gegen Köniz eine Topleistung ab. Vorne aber patzten die Thutstädter mehrmals. «Wir müssen mehr aus unseren Chancen machen», wusste auch Alessandro Stallone. Mehrmals kombinierte sich

«Uns fehlt, was Köniz auszeichnet: die Effizienz im Abschluss.»
Mirko Pavlicevic, Trainer des SC Zofingen

der SCZ durch das Könizer Mittelfeld, ehe in Strafraumnähe der Ball bei Drehungen oder bei unpräzisen Kurzpässen verloren ging. Bis Aleksander Veljanovski in der 47. Minute die vierte Möglichkeit zur Führung nutzte. Ein Freistoss prallte von der Mauer ab, Danijel Kovacevic schnappte sich den Ball und fand mit seiner Flanke Veljanovski, der das runde Leder in die Maschen drosch. Mit dem 1:0 endete die erste Halbzeit, in der die Platzherren die aktivere Mannschaft waren.

Kaum hatte das portugiesische Schiedsrichtertrio, das von Uefa-Inspizienten gefilmt wurde, die zweite Hälfte angepfiffen, kam Zofingen zur nächsten Chance. Hevzi Hasani zögerte vor Ersatzgoalie Nikola Jaksic – Köniz' Nummer 1 Kelion Ruiz musste nach einer halben Stunde mit einer Schulterverletzung vom Platz – aber zu lange. «Wir hätten früher ein zweites Tor schiessen sollen, dann hätten wir wohl gewonnen», meinte Zofingen-Trainer Mirko Pavlicevic, «uns fehlt, was Köniz auszeichnet: die Effizienz im Abschluss.» Köniz, das einen gepflegten Spielaufbau über weite Strecken der Parte vermissen liess, erzielte nämlich mit zwei Chancen zwei Tore. Gabriel Urdaneta traf in der 61. Minute mit einem sehenswerten Schuss aus der Drehung heraus zum 1:1. Jean-Michel Tchouga zwirbelte den Ball in der 67. Minute mit dem Aussenrist aus kürzester Distanz ebenso schön ins Tor.

Zofingen, im Bild 1:0-Schütze Aleksander Veljanovski, hatte die Könizer «Stars» wie Jean-Michel Tchouga (links) meist gut im Griff. OTTO LÜSCHER

Strafe für das verpasste zweite Tor

Sollte sich wiederholen, was Zofingen vor dem Sieg in Schötz am Mittwoch dreimal in Folge erlebt hatte? Gab es nach einer 1:0-Führung wiederum die Strafe für das Verpassen eines möglichen zweiten Treffers? Nein. Denn die Gastgeber kämpften weiter, machten die Räume für Köniz eng und liessen die Berner selten zum Abschluss kommen. Als Belohnung gelang Robert Majic in der 86. Minute das 2:2. Der Könizer Keeper faustete eine Flanke von Luca De Lucia ungenügend weg, Majic bedankte sich mit einem Gewaltsschuss. «Mit dem Spielverlauf können wir nicht zufrieden sein», bremste Mirko Pavlicevic die Euphorie der Zuschauer, die von einem «Remis, das nach Sieg riecht», sprachen. Er sagte aber: «Den einen Punkt haben wir verdient.»

Den Gegner kaum gefordert

2. Liga AFV Der FC Wettingen feierte gegen Entfelden den ersten Sieg der Saison. Das Aufeinandertreffen der beiden Absteiger verkam überraschend zu einer einseitigen Angelegenheit. Die Entfelder, die in den ersten Partien durch ihre Kompaktheit überzeugten, fanden nie ins Spiel. Die Wettinger ihrerseits, denen es bisher an Stilsicherheit über die gesamte Spielzeit mangelte, kamen nie in Bedrängnis und erfreuten damit ihren treuen, aber spärlich erschienenen Anhang. Entfelden war über weite Strecken der Partie nicht mehr als ein Sparringpartner für die Wettinger. Trainer Stefan Elsasser verschlug es ob der dürftigen Leistung seines Teams glattweg die Sprache. «Kein Kommentar», sagte er nach dem Schlusspfiff. Gesprächiger zeigte sich sein Gegenüber Nino Lombardi. Ihm sei ein riesiger Stein vom Herzen gefallen, gestand der impulsive Chef an der Linie der Wettinger.

Bereits in der 8. Minute leistete sich Entfelden einen krassen Abwehrfehler. Dies nützte Wettingen zum 1:0 durch Keller. Danach gelang der Equipe von Stefan Elsasser keine Reaktion. Die Wettinger bestimmten weiterhin das Spiel. Bei mehreren Chancen hätten die Einheimischen die Gelegenheit gehabt, die Führung locker auszubauen – doch sie liessen im Abschluss Kaltblütigkeit vermissen. In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Entfelder zwar leicht. Im Angriff blieben sie aber weiterhin zu harmlos. In der 54. Minute waren es einmal mehr die Wettinger, die sich bis zum Strafraum kombinierten. Im Gewühl behielt Ammann die Übersicht und traf zum 2:0. Bedenklich war, dass die Gäste bis zum Schlusspfiff zu keiner einzigen guten Torchance mehr kamen. (DWS)

Nur in Sachen Effizienz besser

2. Liga inter Der SC Schöftland kassiert beim 2:3 gegen Kosova die dritte Niederlage in Serie.

VON ACHIM GÜNTER

Während mehr als 20 Minuten führte Schöftland das Spiel an. Doch eine realistische Siegchance besass das Team von Trainer Hansruedi Birrer selbst in dieser Phase nicht. Zu überlegen war der FC Kosova. Der Ausgleich der Besucher aus Zürich kurz vor Ablauf einer halben Stunde war jedenfalls mehr als verdient. Nach perfekt getimtem flachem Zuspiel Idrizis belohnte Sabedini die Bemühungen der Gäste erstmals.

Schon die Startphase der Partie hatte eindeutig den Kosovaren gehört. Der Führungstreffer für die Gäste schien nur eine Frage der Zeit – da schlug es wie aus dem Nichts auf der Gegenseite ein. Nach einer Freistossflanke Ian Hunzikers schraubte sich Dawid Skzrypczak am höchsten und brachte das Heimteam überraschend in Führung. Allein, am Spielgeschehen änderte sich nichts. Kosova zeigte die reifere Spielanlage und das gepflegtere Passspiel. Die Gäste waren in allen Belangen besser – mit Ausnahme der Kopfballduelle und vor allem der Effizienz.

Vom Gegner unter Druck gesetzt

Der SC Schöftland war nach einer Balleroberung kaum je imstande, das Spielgerät mehr als fünf Sekunden in den eigenen Reihen zu halten. Meist wurde der Ball von den Defensivleuten – von den gegnerischen Angreifern unter Druck gesetzt – kurzerhand in Richtung Spitze geschlagen. Kosova hingegen zeigte bei aller Klasse zeitweise etwas gar verspielten Fussball. So brauchte es denn auch für den Führungstreffer die Mithilfe des Heimteams. Den infolge eines unerlaubten Rückpasses verhängten indirekten Freistoss nutzte Kosova aus.

«Sie haben besser kombiniert und sind mehr gelaufen als wir und siegten verdient.»
Ian Hunziker, Flügelspieler des SC Schöftland lobt den Gegner

Als Idirizi in der 56. Minute von einem Fehler des Schöftler Goalies Patrick Wanner profitierte und aus nächster Nähe zum 3:1 einköpfen konnte, schien die Partie bereits gelaufen.

Doch Schöftland agierte in der zweiten Halbzeit etwas mutiger und zielstrebiger. Der Lohn dafür war der Anschlusstreffer durch Ian Hunziker gut zehn Minuten vor Schluss. Und beinahe wäre dem am Samstag auffälligsten Mann der Gastgeber gar noch der Ausgleich gelungen. So aber musste der Flügelspieler nach der dritten Niederlage in Folge konstatieren: «Bei uns ist im Moment ein wenig der Wurm drin.» Er monierte, dass sein Team im dritten Spiel nacheinander nach einer 1:0-Führung «einen Gang zurückgeschaltet» habe. Und er zollte dem Gegner FC Kosova Respekt: «Sie haben verdient gewonnen. Sie haben besser kombiniert und sind mehr gelaufen als wir.»

Gut kombiniert, nicht geglänzt

2. Liga AFV Der FC Oftringen begann die Partie gegen den FC Rothrist wie es sich für ein Heimteam gehört schwungvoll. Die Gäste agierten aus der Abwehr heraus und versuchten ihr Glück mit gepflegtem Kombinationsspiel. FCR-Trainer Andi Hediger musste auf sechs verletzte Spieler verzichten, hinzu kam der abwesende Mittelfeldstratege Zobrist. Nach der Startviertelstunde kamen die Platzherren zu guten Chancen, aber entweder vergaben die Angreifer diese oder der FCR-Hüter machte diese zunichte. Das Team des Oftringer Trainers David Pallas war mehr in Ballbesitz und agierte aggressiver als der Gast. Tore blieben bis zur Pause aber Mangelware.

In der 47. Minute zog Hunkeler jedoch auf der linken Seite los, kam in den Oftringer Strafraum und bezwang FCO-Keeper Meier mit seinem Schuss zum 1:0. Die Rothrister kamen weiter zu Chancen, scheiterten aber oft wegen Ungenauigkeit. Oftringen, das die erste Viertelstunde der zweiten Halbzeit verschlief, fand nun wieder ins Spiel. In der 61. Minute gelang Captain Sieber das 1:1. In der Folge agierten die Platzherren beweglicher, unkomplizierter und effizienter im Abschluss als Rothrist. Nach einem tollen Spielzug über die linke Seite und einer flachen Hereingabe von Claudio Nocita erzielte Oftringens Assistenz-Trainer Cubi das 2:1. Vier Minuten später erfolgte ein identischer Spielzug, diesmal versenkte Suoto Nocitas Hereingabe zum 3:1. In der 81. Minute kam für den FCR noch mal Hoffnung auf Punkte auf. Ozan flankte fast von der Grundlinie zur Mitte. Der FCO-Torhüter unterschätzte den Ball und liess ihn passieren. In den Schlussminuten vergab Biland eine Riesenchance zum Ausgleich. «Wir waren in der zweiten Halbzeit zu wenig in Bewegung und einzelne Spieler hatten nicht ihren besten Tag», wusste FCR-Trainer Andi Hediger. (ERU)

Kölliken wartet trotz eines starken Duos weiterhin auf Punkte

2. Liga AFV Dem FC Kölliken reichte eine 4:2-Führung nicht zum lang ersehnten ersten Saisonsieg. Der FC Brugg kehrte in der Schlussphase das Spiel noch zu seinen Gunsten und feierte einen 4:5-Erfolg.

Auf dem glitschigen, aber gut bespielbaren Terrain in Kölliken entwickelte sich von Beginn weg eine lebhafte und abwechslungsreiche Partie. Dabei verzeichneten die Platzherren den besseren Start. Bereits in der 6. Minute gelang dem FC Kölliken der Führungstreffer durch Dominic Schär, der eine Ecke von Burim Morina zum 1:0 einköpfte. In der Folge wirkte der FCK bissiger, setzte sich in den vielen Zweikämpfen meistens durch und bestimmte das Spiel. Die Angriffsbemühungen der Gäste-Elf waren geprägt von schnellen Konterangriffen, aber die Kölliker Abwehr stand vorerst sicher. In der 29. Minute allerdings führte ein Gegenstoss der Brugger zum Ausgleich. Celebioglu spielte auf der rechten Seite Abnor Gjokaj an, der flankte hoch in den Strafraum und der Ball landete schliesslich wieder bei Sedat Celebioglu, der zum 1:1 einschoss.

Der erneute Ausgleich

Lange blieb es nicht dabei. In der 40. Minute holte sich der Gastgeber die Führung wieder zurück. Marco Werthmüller nahm ein Zuspiel an der Seitenauslinie direkt ab und flankte hoch vor das Brugger Tor. Die Hereingabe flog in die hintere Torwartecke zum 2:1. Kurz vor dem Halbzeitpfiff führte dann ein Freistoss zum erneuten Ausgleich. Celebioglu zirkelte den Ball vor das Tor und Gjopaj traf mit dem Kopf.

Sehenswerte Tore

Erneut waren es die Einheimischen, die den besseren Start zur zweiten Halbzeit erwischten. Sechs Minuten nach Wiederanpfiff gelang dem Team von FCK-Trainer Andreas Bürgisser die erneute Führung. Schär hiess nach einem Freistoss von Morina der Schütze. Nur zwei Minuten später hatte dasselbe Duo wieder Erfolg. Diesmal schlug Morina einen Eckball vor das Gästegehäuse und Schär erzielte mit seinem dritten Treffer und erneut mittels Kopfball das 4:2. Aber die Freude über den Zweitorevorsprung dauerte nur knapp fünf Minuten. In der 57. Minute schlug Celebioglu einen Freistoss in den Kölliker Strafraum, wo Miladin Malic das Leder mit einem Kopfballaufsetzer via Lattenunterkante zum 4:3 versenkte.

Angetrieben durch den quirligen und omnipräsenten Celebioglu machte der FC Brugg weiterhin Druck. Kölliken konnte nicht mehr reagieren und hatte alle Hände voll zu tun, die Ausgleichsbemühungen der Gäste zu unterbinden. In der 78. Minute wurde der Ausgleich dennoch Tatsache. Der eingewechselte Moretto köpfte einen Freistoss von Colatoni unter die Latte zum verdienten 4:4. Und es sollte für die Platzherren noch schlimmer kommen. In der Nachspielzeit gelang Davide Moretto, nach einer Ecke von Alessandro Colantoni noch der Siegtreffer. (ERU)

Schritt vom Fluch zum Segen

2. Liga Wettingen feiert beim 2:0 über Entfelden den ersten Saisonsieg

VON DANIEL WEISSENBRUNNER

Michel Walde hielt mit seinen Emotionen nach dem Schlusspfiff nicht zurück. Wortgewaltig schrie er seine Glücksgefühle in den wolkenverhangenen Wettinger Nachthimmel hinaus. Dem Präsidenten des FCW war die Erleichterung über den ersten Saisonsieg anzusehen, beziehungsweise anzuhören. Nach bescheidenen zwei Zählern aus den ersten vier Partien hat die Mannschaft endlich Boden gefunden.

Walde steht seit diesem Sommer an der Spitze des Vereins mit der bewegten Vergangenheit. Der FC Wettingen wirbelte in den 1980er- und Anfang der 90er-Jahre die Rangordnung im Schweizer Fussball gehörig durcheinander – bis hin zum unrühmlichen Ende, dem Konkurs 1993. Die Geschichte verfolgt den Klub auf Schritt und Tritt. Bis heute. Der FCW ist kein Klub im üblichen Sinne. «Wir können die Vergangenheit nicht abstreifen. Weder das Positive, noch das Negative», hat Michel Walde längst festgestellt.

«Wir können die Vergangenheit nicht abstreifen. Weder das Positive noch das Negative.»
Michel Walde, FCW-Präsident

Der raue Charme des Stadions Altenburg ist allgegenwärtig. Die Fassade bröckelt, aber sie lebt, auch an diesem verregneten Samstagnachmittag, an dem dem Gast aus Entfelden nicht mehr als die Rolle des Sparringpartners bleibt. Trainer Stefan Elsasser verschlug es ob der dürftigen Leistung seines Teams glattweg die Stimme. «Kein Kommentar», lautete sein Kommentar. Gesprächiger zeigte sich sein Gegenüber Nino Lombardi. Ihm sei ein riesiger Stein vom Herzen gefallen, gestand der neue, impulsive Chef an der Linie der Wettinger.

Wettingens Leiven Keller erzielt das 1:0 gegen Goalie Blattner. AWA

Das Aufeinandertreffen der beiden Absteiger verkam überraschend zu einer einseitigen Angelegenheit. Die Entfelder, die in den ersten Partien durch ihre Kompaktheit überzeugten, fanden nie ins Spiel. Die Wettinger ihrerseits, denen es bisher an Stilsicherheit über die gesamte Spielzeit mangelte, kamen nie in Bedrängnis und erfreuten damit ihren treuen, aber spärlich erschienenen Anhang.

Kredit zurückgewinnen

Auch Michel Walde wünschte sich eine grössere Beachtung des Vereins. Er hat die grossen Zeiten miterlebt. Als Vierjähriger sah er sein erstes NLA-Spiel der Wettinger gegen die Grasshoppers. Seither jubelt und leidet der 34-Jährige mit dem FCW. Die letzten Jahre waren ein ständiges Auf und Ab. Aufstieg, Abstieg, Aufstieg, Abstieg. Diese Unstetigkeit wollen Walde und sein Team abstellen. Mit gezielten Massnahmen hofft Walde, eine Sympathiewelle in der Bevölkerung auszulösen und verloren gegangenen Kredit mittelfristig zurückzugewinnen. Ein beschwerlicher Weg, weiss er. Auf dem Rasen haben die Spieler einen ersten, kleinen Schritt unternommen. Viele weitere werden folgen müssen. Michel Walde bringt das Phänomen FC Wettingen auf den Punkt: «Unsere Geschichte ist manchmal Fluch und Segen zugleich.»

az ausserdem zum Thema
Ein Video vom Spiel finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch.

Unnötige Gegentreffer, kriselnde Leaderfiguren

1. Liga Classic Der FC Muri schlittert weiter Richtung Abstiegskampf. Gegen den Aufsteiger aus Kreuzlingen kassierten die Freiämter nach einem Lastminute-Treffer eine ärgerliche 2:3-Niederlage.

VON WILLI STEFFEN

Hauptursache für die vierte Saisonpleite auf dem tiefen Terrain waren drei vermeidbare Gegentreffer. Allen Toren der Gäste ging inkonsequentes Verhalten in der Defensive voraus. Bei den Murianern gibt die Verfassung einiger Leistungsträger zu denken. Statt der Mannschaft die nötige Stabilität zu verleihen, laufen sie seit Wochen der Bestform hinterher.

Es sollte in jeder Hinsicht ein Befreiungsschlag werden. In der Praxis sah es aber anders aus. Alles schon einmal gehabt, ist der treffende Kommentar zur Leistung der Murianer. Nach einer starken Startphase, in welcher die Freiämter auf einen frühen Gegentreffer postwendend reagieren konnten, bauten sie kontinuierlich ab – wie das schon beim vergangenen Heimspiel gegen das Team Ticino der Fall war. Torschütze zum zwischenzeitlichen 1:1 war Thomas Bigler per Kopfball nach einer Ecke. Der FC Muri tat sich danach, wie so oft in der Vergangenheit, schwer, das Zepter an sich zu reissen. Auf den 1:2-Rückstand (30.) des ehemaligen Bundesliga-Profis Omar Kondé hatten die Gastgeber noch eine Antwort bereit. Diesmal war es nach einer Stunde Sergio Colacino, dessen eigentlich als Flanke gedachter Schuss unhaltbar im Netz landete.

Wenn es danach vor Torhüter Bukovski gefährlich wurde, waren es meist Schüsse aus der zweiten Reihe. So konnte der Keeper zehn Minuten vor Schluss einen Hammer von Thomas Bigler aus 25 Metern in extremis nur noch abklatschen lassen. Wenige Minuten zuvor musste er sich nach einem Freistoss von Pascariello mächtig strecken, um den Ball über die Latte zu lenken. Kurz vor dem Siegtreffer der Ostschweizer kam Michael Hohl noch zu einer Chance.

Marc Hodel bedankt sich

Kreuzlingen-Trainer Marc Hodel nahm den Sieg dankend an. «Es war ein typisches Unentschieden-Spiel. Aber wenn eine Mannschaft drei Punkte verdient hat, sind wir es», meinte er treffend. Dem ist nichts entgegen zu setzen. Denn schon in der 73. Minute standen sie dem Siegtreffer nahe. Adi Trottmann konnte aber noch einmal die erneute Führung der Gäste verhindern.

Flugkopfball von Muris Frederic Schaub (links). ALEXANDER WAGNER

Service

1. Liga Classic.
Gruppe 2. Münsingen - Baden 3:3. Zofingen - Köniz 2:2. Muttenz - Grenchen 2:4. Luzern U21 - Black Stars 2:4. Dornach - Schötz 1:3. Solothurn - GC U21 0:0. Wangen b.O. - Serrières 1:1.

1. Baden	7	5	2	0	16:7	17
2. Köniz	7	5	1	1	17:6	16
3. Grenchen	7	5	0	2	20:11	15
4. Black Stars Basel	7	4	1	2	11:9	13
5. Luzern U21	7	4	0	3	15:10	12
6. Münsingen	7	3	2	2	18:13	11
7. Grasshoppers U21	7	3	2	2	9:6	11
8. Wangen bei Olten	7	3	1	3	8:12	10
9. Zofingen	7	2	3	2	11:13	9
10. Serrières	7	2	3	2	9:15	9
11. Solothurn	7	1	2	4	9:11	5
12. Muttenz	7	1	1	5	7:14	4
13. Schötz	7	1	0	6	5:17	3
14. Dornach	7	0	2	5	7:18	2

Münsingen - Baden 3:3 (1:2)
Sandreutenen. – 220 Zuschauer. – SR Locci. – Tore: 25. Skopljak 0:1. 28. Dürig 1:1. 40. Bieli 1:2. 58. Koch (Foulpenalty) 1:3. 71. Häsler 2:3. 74. Röthlisberger 3:3.
Baden: Mäder; Zeqiraj, Skopljak, Lanz (7. Thaler), Mancino; Cardiello (80. Welti), Sinanovic, Koch, Geissmann, Ladner (46. Marjanovic); Bieli.

Zofingen - Köniz 2:2 (1:0)
Trinermatten. – 420 Zuschauer. – SR Silva. – Tore: 47. Veljanovski 1:0. 61. Urdaneta 1:1. 67. Tchouga 1:2. 85. Majic 2:2.
Zofingen: Alexov; Amacker, Veljanovski, Stallone, Pazeller; Pavlicevic (59. De Lucia), Simic, Majic, Hasani; Halimi, Kovacevic (90. Jonjic).

Gruppe 3. Muri - Kreuzlingen 2:3. Cham - Gossau 2:2. Balzers - Team Ticino U21 2:1. Wettswil-Bonstetten - Rapperswil-Jona 0:1. Winterthur U21 - Eschen/Mauren 2:1. Höngg - Zug 94 0:2. Mendrisio - Biasca 1:1.

1. Eschen/Mauren	7	5	1	1	22:10	16
2. Zug 94	7	4	1	2	13:8	13
3. Cham	6	3	2	1	18:11	11
4. Rapperswil-Jona	7	3	2	2	9:6	11
5. Kreuzlingen	7	3	2	2	11:10	11
6. Mendrisio	7	3	2	2	9:8	11
7. Team Ticino U21	6	3	1	2	9:6	10
8. Höngg Zürich	6	3	1	2	8:7	10
9. Winterthur U21	7	3	1	3	12:17	10
10. Gossau	7	2	3	2	9:8	9
11. Muri	7	2	1	4	9:14	7
12. Wettswil-Bonst.	6	2	0	4	10:10	6
13. Balzers	7	2	0	5	8:16	6
14. Biasca	7	0	1	6	5:21	1

Muri - Kreuzlingen 2:3 (1:2)
Brühl. – 330 Zuschauer. – SR Schläpfer. – Tore: 7. Boumela 0:1. 9. Bigler 1:1. 30. Kondé 1:2. 61. Colacino 2:2. 93. De Alacantare 2:3.
Muri: Felder; Hübscher, Schaub, Mamone, Trottmann (76. Streuli); Diethelm, Trost, Studer (66. Hohl), Colacino; Pascariello (82. Tafa), Bigler.

2. Liga inter
Gruppe 5. Team Aargau U21 - United Zürich 1:2. Red Star - Wohlen U23 1:0. Schöftland - Kosova 2:3. Küsnacht - Herzogenbuchsee 5:1. Uster - Dietikon 1:3. Thalwil - Seefeld 2:1. Langenthal - Subingen 3:0.

1. Langenthal	7	5	1	1	17:7	16
2. Red Star	7	5	1	1	15:9	16
3. United Zürich	7	5	0	2	20:10	15
4. Dietikon	7	5	0	2	19:11	15
5. Thalwil	7	4	2	1	11:7	14
6. Kosova	7	4	1	2	12:10	13
7. Team Aargau U21	7	3	1	3	14:10	10
8. Seefeld	7	3	1	3	10:10	10
9. Wohlen U23	7	2	2	3	13:12	8
10. Schöftland	7	2	1	4	12:13	7
11. Uster	7	2	0	5	11:17	6
12. Subingen	7	1	1	5	9:17	4
13. Küsnacht	7	1	1	5	8:22	4
14. Herzogenbuchsee	7	1	0	6	4:20	3

Team Aargau U21 - United Zürich 1:2 (1:1)
Brügglifeld (C-Platz).– 80 Zuschauer. – SR Dahinden. – Tore: 8. Bunjaku 0:1. 15. Lugo 1:1. 64. Lapenda 1:2.
Team Aargau U21: Bachmann; Meindl, Costa, Muff, Strub; Scianna, Skopljak, Giampà, Lugo (77. Abazi); Toni (63. Golaj); Kömür.

Schöftland - Kosova 2:3 (1:2)
Rütimatten. – 140 Zuschauer. – SR Kaczala. – Tore: 9. Skzrypczak 1:0. 30. Sabedini 1:1. 38. Gezim Sadiku 1:2. 56. Idrizi 1:3. 79. Hunziker 2:3.
Schöftland: Wanner; Muscia, Schüttel, Wehrli, Boss (72. Huber); Hubeli, Skzrypczak (61. Schmid); Werthmüller, Zürcher, Hunziker; Bayazi (61. Blunschi).

Red Star - Wohlen U23 1:0 (0:0)
Allmend Brunau. – 80 Zuschauer. – SR Rothenfluh. – Tor: 74. Facchinetti 1:0.
Wohlen U23: Rüfenacht; Karkaj (82. Hodzic), Pnishi, Studer, Justino (89. Shtufi), Parente, Miljkovic, Grabovica, Tafa (75. Muscia), Akyol, Quinjinca.

2. Liga
AFV: Wettingen - Entfelden 2:0. Kölliken - Brugg 4:5. Lenzburg - Suhr 2:0. Meisterschwanden - Gränichen 3:2. Oftringen - Rothrist 3:2.

1. Lenzburg	5	4	1	0 (9)	11:2	13
2. Meisterschwanden	5	3	1	1 (9)	13:10	10
3. Windisch	3	3	0	0 (6)	11:2	9
4. Suhr	5	3	0	2 (5)	9:8	9
5. Gränichen	5	3	0	2 (7)	10:5	9
6. Oftringen	5	2	1	2 (10)	9:10	7
7. Brugg	5	2	1	2 (19)	9:9	7
8. Wettingen	5	1	2	2 (23)	7:12	5
9. Entfelden	4	1	1	2 (4)	5:4	4
10. Rothrist	5	1	1	3 (20)	9:13	4
11. Gontenschwil	4	1	0	3 (4)	6:14	3
12. Kölliken	5	0	0	5 (14)	5:15	0

Wettingen - Entfelden 2:0 (1:0)
Altenburg. – 150 Zuschauer. – SR Carcieri. – Tore: 8. Keller 1:0. 54. Ammann 2:0.
Wettingen: Degelo; Stanic, Lanz, Hövel, Rago; Ammann, Wiesner (46. Gkiouzelis), Bacharidis; Emmenegger (65. Bär); Widmer (82. Marra), Keller.
Entfelden: Blattner; A. Kryeziu, Burkhard, Malbasic, Ahmetaj; D'Onofrio (86. Kastrati), Gallizzi, Kadrijaj (61. Vogel), Ferrara (61. Ghulam); Gashi, Lopez.

Lenzburg - Suhr 2:0 (1:0)
Wilmatten. – 70 Zuschauer. – SR Tschopp. – Tore: 43. Salzmann 1:0. 57. Kiybar 2:0.
Lenzburg: Sangines; Gisler (69. Vrella), Viceconte, Kul, Sax (89. Furrer), Füglister, Özdemir, Kiybar (82. Keusch), Salzmann, Facchinetti, Keranovic.
Suhr: D. Neziri; R. Neziri (60. Maloki), Qeta (83. Rustemi), N. Neziri; Polat, Melunovic, Heimgartner, Yelli, Bayazi, Miranda, Acquaviva.

Meisterschwanden - Gränichen 3:2 (2:1)
Obermoos. – 100 Zuschauer. – SR Petitto. – Tore: 4. 1:0. 7. 2:0. 13. Assoussi 2:1. 75. Cvijanovic 2:2. 92. 3:2.
Gränichen: Buchser; Velimirovic, Ahmetaj, Züllig, T. Müller (82. Stahel); Caamaño (70. Barbosa), P. Widmer (82. Vasic), Käser, Trost; Cvijanovic, Assoussi.

Kölliken - Brugg 4:5 (2:2)
Walke. – 70 Zuschauer. – SR Leuenberger. – Tore: 6. Schär 1:0. 29. Celebioglu 1:1. 40. Brändli 2:1. 45. Gjokaj 2:2. 51. Schär 3:2. 55. Schär 4:2. 57. Malic 4:3. 78. Moretto 4:4. 92. Moretto 4:5.
Kölliken: Feller; Mikel Nrejaj, Siegenthaler, Schär, Wettstein; Trapletti, Morina, (70. Günaydin), Dätwyler (80. Keller), Werthmüller; Kurmann (91. De Pascali), Oppliger.
Brugg: Peter; Bahnan, Ndau, Malic, Colantoni; Gjokaj, Brändli, Xhemajli (63. Moretto), Murati; Celebioglu, Thaqaj.

Oftringen - Rothrist 3:2 (0:0)
Im Feld. – 180 Zuschauer. – SR Höppli. – Tore: 47. Hunkeler 0:1. 61. Sieber 1:1. 70. Cubi 2:1. 74. Suoto 3:1. 81. Ozan 3:2.
Oftringen: Meier; Cardoso, Duzhmani, Sieber, Djanesic; Souto, Cubi, G. Nocita, Giampa; Hasani (75. Kamishaj), C. Nocita (80. Cazimovic).
Rothrist: Majic; Zilic, Merdanovic, Krajinovic (55. Ozan), Raffa; Kern, Mijatovic, Muino, Hunkeler (75. Sommer); Biland, Tsutis (67. Zemp).

Nordwestschweiz: Rheinfelden - Oberdorf 1:1.

3. Liga
Gruppe 1: Ljiljan - Buchs 1:3. Beinwil am See - Liria 1:0. Menzo Reinach 1a - Lenzburg II 6:2. – Rangliste (je 5 Spiele): 1. Beinwil am See 12. 2. Aarau II 12. 3. Küttigen 10. 4. Liria 10. 5. Zofingen II 10. 6. Menzo Reinach 1a 9. 7. Buchs 8. 8. Lenzburg II 6. 9. Muhen 5. 10. Entfelden II 3. 11. Schöftland II 1. 12. Ljiljan 0.
Gruppe 2: Mellingen - Sarmenstorf 2:3. Niederlenz - Mutschellen 2:2. – Rangliste: 1. Villmergen 5/11. 2. Mutschellen 5/10. 3. Othmarsingen 5/10. 4. Sarmenstorf 5/8. 5. Niederlenz 5/8. 6. Muri II 4/7. 7. Bremgarten 5/6. 8. Tägerig 4/4. 9. Mellingen 5/4. 10. Seengen 5/4. 11. Niederwil 4/3. 12. Menzo Reinach 1b 4/2.
Gruppe 3: Koblenz - Frick 1:0. Würenlos - Juventina Wettingen 1:3. Wettingen II - Zurzach 5:0. Fislisbach - Klingnau 7:1. Leibstadt - Baden II 1:2. Brugg II - Turgi 2:3. – Rangliste: 1. Fislisbach 5/13. 2. Baden II 5/11. 3. Turgi 4/10. 4. Wettingen II 4/8. 5. Juventina Wettingen 5/8. 6. Koblenz 5/8. 7. Klingnau 5/7. 8. Würenlos 5/6. 9. Leibstadt 5/4. 10. Frick 5/3. 11. Brugg II 5/2. 12. Zurzach 5/0.

Frauen
NLB. Aarau - Schlieren 3:0. Baden - Malters 5:1. – Rangliste: 1. Aarau 15. 2. Neunkirch 13. 3. Lugano 11. 4. Schlieren 10. 5. Zollikofen 10. 6. Baden 9. 7. Malters 8. 8. Kirchberg 7. 9. Rapperswil-Jona 2. 10. Therwil 0.

Baden verspielt 2-Tore-Vorsprung

Beim Erstliga-Gastspiel in Münsingen führten die Badener bis 20 Minuten vor Schluss mit 3:1, ehe den kampfstarken Einheimischen noch zwei Treffer zum 3:3-Endstand gelangen.

Bereits im Abschlusstraining verletzte sich Badens Stammkeeper Cyril Schneider am Knie. Er fällt längere Zeit aus. Für den Captain kam der 20-jährige Marco Mäder zu seinem Debüt. In der vierten Minute musste dann Badens Jan Lanz verletzungsbedingt vom Feld, nachdem ihn ein Ellbogen traf. Seinen Platz in der Innenverteidigung übernahm Marco Thaler.

In der 25. Minute, im Anschluss an einen Corner, erzielte Zellimir Skopljak den Badener Führungstreffer. Nur drei Minuten später glich Max Dreier per Kopf aus. Baden war unter der Regie des omnipräsenten Emir Sinanovic die aktivere Mannschaft. Kurz vor der Pause sorgte Rainer Bieli mit seinem 7. Saisontreffer für die erneute Führung. Als nach einer knappen Stunde Michael Koch einen Foulpenalty zur 3:1-Führung verwandelte, schien die Entscheidung gefallen.

Umschwung dank Einwechslungen

Münsingen-Trainer Kurt Feuz reagierte und brachte anstelle seiner beiden Aussenverteidiger mit Felix Häsler und Patrick Röthlisberger zwei frische Offensivkräfte. Mit viel Kampfgeist wussten die Einheimischen in der Schlussphase zu überzeugen und die beiden Einwechselspieler sorgten mit ihren Treffern innert dreier Minuten für den 3:3-Endstand. (BHA)